

Tina Neff

WirLernenOnline – Freie Bildung zum Mitmachen

Themenreihe Deutsch Digital

Heft 01/2022

IMPRESSUM

Herausgeber & Redaktion

Jun.-Prof. Dr. Nadine Anskeit

unter der Mitarbeit von

Lea Lesar-Dolenc, Katja Holdorf, Kathrin Heller, Hannah Lutz, Adriana Hermann, Gabrijela Bogisic

im Auftrag der

Donauschwäbische Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg

Schlossstraße 92

70176 Stuttgart

Telefon: +49 (711) 66951-26 | Dr. Eugen Christ (Geschäftsführer)

Email: dsks@hdh.bwl.de

Creative Commons

Diese Publikation ist unter folgender Lizenz veröffentlicht: BY-ND 4.0 DE. Die Lizenzbedingungen sind nachzulesen unter: <https://creativecommons.org/licenses>

Zitiervorschlag

Neff, Tina (2022). WirLernenOnline – Freie Bildung zum Mitmachen. In: Themenreihe Deutsch Digital, 01. Stuttgart: Donauschwäbische Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg.

WirLernenOnline – Freie Bildung zum Mitmachen

Tina Neff

1 Einführung und Ausgangssituation

„Freie Bildung zum Mitmachen“ – ein Leitspruch, der aufmerksam und neugierig macht. Ein Leitspruch, der zu der Internetplattform *WirLernenOnline* gehört. Doch was genau bedeutet *Freie Bildung*? Wie können Interessierte dabei *Mitmachen*? Und was genau steckt hinter der Plattform *WirLernenOnline*?

Viele Lehrkräfte kennen folgende Ausgangssituation: Innovative und passende Unterrichtsmaterialien für die eigene Klasse zu finden ist nicht immer leicht. Noch schwieriger kann es werden, wenn neue Formate wie synchroner und asynchroner Fernunterricht oder hybrider Unterricht hinzukommen und digitale Bildungsmaterialien vermehrt im Fokus der Schulpraxis stehen. Lehrkräfte suchen nach geeigneten Materialien im Internet, finden aber nicht immer genau das, was sie wirklich brauchen. Es kann sein, dass ein Material Geld kostet, nicht frei zugänglich ist oder nicht vollumfänglich zur eigenen Lerngruppe passt. Unsicherheiten bezüglich der Verwendung im Unterricht und der Lizenzen kommen dazu und die gesamte Suche im Internet dauert relativ lang. Wünschenswert wäre eine Art Google für qualitätsgesicherte innovative Bildungsmaterialien mit Hinweisen zur Verwendung und zum Datenschutz. Ebenso wäre eine Art Wikipedia für Bildung wünschenswert, wo gute Materialien gefunden, aber auch eigene Materialien geteilt werden können. Im Internet gibt es zwar bereits viele gute Materialien, die von kompetenten Bildungsakteur*innen auf unterschiedlichen Seiten erstellt und geteilt werden. Dadurch kann es jedoch schnell unübersichtlich werden. In Zusammenhang mit der Coronakrise sind daher neue freie und kostenlose Bildungsplattformen entstanden, die digitale Bildungsangebote bündeln und offerieren, wie die Mitmach-Plattform *WirLernenOnline*.

WirLernenOnline (kurz und folgend: *WLO*) ist ein im April 2020 gestartetes Projekt des *Wikimedia Deutschland e.V.*, *edu-sharing.net e.V.* und dem *Hasso-Plattner-Institut (HPI)*. Es wurde im Rahmen eines Covid19-Nothilfeprogramms ins Leben gerufen und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. Bei *WLO* handelt es sich einerseits um eine Suchmaschine, andererseits aber auch um eine Community für freie Bildungsmaterialien. Das Ziel ist es also, Lehrende, Lernende und Eltern sowie auch andere Interessierte dabei zu unterstützen, geeignete Inhalte, Methoden und Tools für den Unterricht zu finden. Gleichzeitig stehen vor allem auch der Austausch und das Teilen von eigenen Materialien im Vordergrund. Um diese Ziele zu erreichen, verfolgt *WLO* vier zentrale Missionen:

1. Vorhandenes auffindbar machen, 2. Vorhandenes kuratieren und durchstöberbar machen, 3. Die Kultur des Teilens fördern und 4. Vernetzen.

Diese Missionen sowie die Bedeutung des Leitspruches sollen im vorliegenden Beitrag vorgestellt werden.¹ Ziel ist es, dass Lehrende, Lernende, Eltern sowie weitere Bildungsinteressierte die Plattform kennenlernen und bei der dahinterstehenden Community rund um *freie Bildung mitmachen*.

2 WirLernenOnline – Die Missionen

2.1 Vorhandenes auffindbar machen: Die Suchmaschine

Bei WLO soll Vorhandenes auffindbar gemacht werden – dafür gibt es die *Suchmaschine*.

Nach einer redaktionellen Prüfung hinsichtlich notwendiger Kriterien (z.B. Strafrecht und Jugendschutz) und der Überprüfung zentraler Metadaten (z.B. Titel, korrekte URL) wird eine vorgeschlagene Quelle bei Bestehen automatisch maschinell erschlossen und die Materialien tauchen in der Suchmaschine auf der Webseite auf. In der Suchumgebung können Begriffe eingegeben sowie weitere Filter beispielsweise zum Fachgebiet, zum Bildungsumfeld, zur Medienart und zur Lizenz gesetzt werden. So kann gezielt nach spezifischen Materialien gesucht werden. Aktuell gibt es in der Suchumgebung über 200.000 Inhalte, die länder- und plattformübergreifend erschlossen werden konnten.

Inhalte, die bereits gecrawlt oder über Schnittstellen angebunden wurden, sind zum Beispiel von der *Bundeszentrale für politische Bildung* (über 26.000 Inhalte), vom *Bayerischen Rundfunk* (ca. 12.000 Inhalte) sowie von *ZUM-Unterrichten* (ca. 3.000 Inhalte). Wird ein Inhalt angeklickt, kann er in einer Vorschau mit näheren Informationen und Hinweisen zu verwandten Themen begutachtet werden, durch einen weiteren Klick gelangt man direkt zu der entsprechenden Originalseite.

¹ Für die Weiterbildungsplattform Deutsch Digital wurde außerdem ein interaktives Video erstellt, in dem man WLO auf eine interaktive Art kennenlernen kann: https://deutsch-digital.eu/?page_id=533

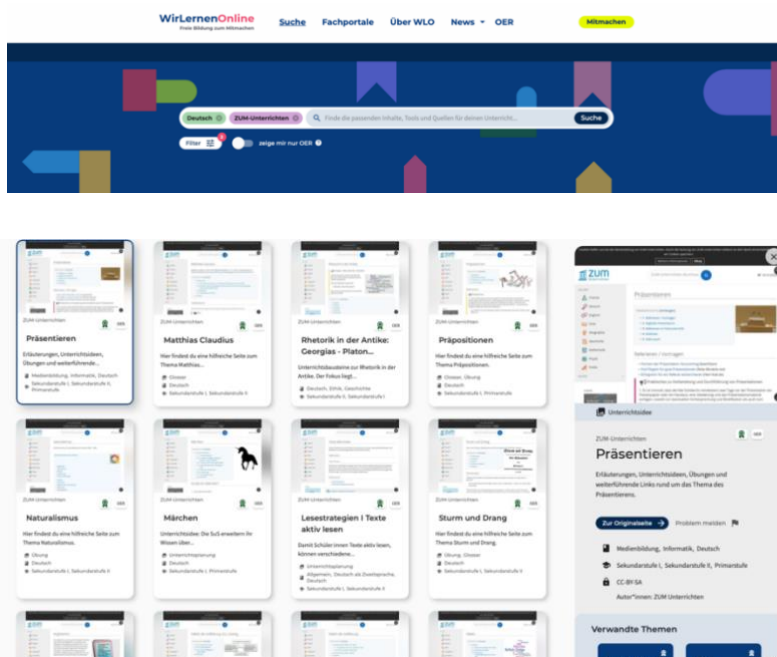


Abbildung 1
Die Suchumgebung bei WLO

2.2 Vorhandenes kuratieren und durchstöberbar machen: Die Fachportale

Um Qualität sicherzustellen, werden neben diesen automatisch generierten Inhalten in sogenannten *Fachportalen* von der Community ausgewählte und von einer Fachredaktion geprüfte Inhalte gesammelt, kuratiert und zur Verfügung gestellt. Die Fachredaktion begutachtet ein Material ebenfalls hinsichtlich spezifischer Qualitätskriterien, die sich allerdings konkret auf ihr Fach beziehen, wie beispielsweise Sachrichtigkeit und Zielgruppenorientierung. Ist ein Material didaktisch wertvoll, wird es mit weiteren Metadaten angereichert, wie beispielsweise in Hinblick auf den Materialtyp, die Schulstufe, die Lizenz, die Schlagworte u.v.m. Da sich die Community aus Mitgliedern verschiedener Länder zusammensetzt, entsteht so eine übergeordnete Taxonomie von relevanten Lehrplanthemen, die als Überstruktur über die jeweils landesspezifischen Curricula und Fachthemen betrachtet werden kann. Durch vollständige Metadaten kann ein Material dann sehr gut gefunden, weiterverarbeitet und weiterverbreitet werden. Eine Künstliche Intelligenz beobachtet diesen Prozess, um die Arbeit in der Zukunft automatisiert zu übernehmen. All diese qualitätsgesicherten Materialien werden dann in das Fachportal aufgenommen und durch ein grünes Siegel ausgezeichnet. Auf diesen mittlerweile 28 Fachportalen, die von 75 Fachredaktionsmitgliedern betreut werden, befinden sich über 24.000 redaktionell ausgesuchte Lerninhalte zu 3.500 Lehrplanthemen. Jedes Fachportal verfügt über eine Startseite mit einem Überblick über die fachspezifischen Lehrplanthemen. In diesen finden sich alle von der Redaktion geprüften und thematisch passend einsortierten Inhalte. Auf der

Startseite wird außerdem ein Inhalt des Monats hervorgehoben, der regelmäßig einen besonderen Bildungsinhalt ehrt. Des Weiteren gibt es dort viele Inhalte, die regelmäßig aktualisiert werden, wie beispielsweise innovative Unterrichtsideen, Apps und Tools, Hinweise zu Terminen und Wettbewerben u.v.m. Neben der gezielten Suche in der Suchumgebung kann in den Fachportalen nach besonderen Materialien gestöbert werden. Auch eigene Materialien oder noch nicht erschlossene Inhalte von Webseiten sowie ganze Webseiten können hier vorgeschlagen und nach Sichtung der Redaktion in das Portal aufgenommen werden.

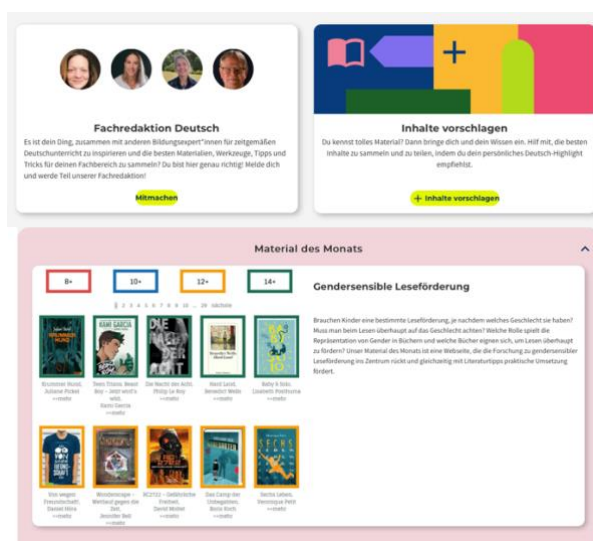


Abbildung 2
Das Fachportal Deutsch

Da sich WLO neben freier Bildung vor allem auch zeitgemäße Bildung zum Vorbild nimmt, gibt es einige fachübergreifende Fachportale mit besonderen Querschnittsthemen wie beispielsweise *Nachhaltigkeit*, *Medienbildung*, *Lernen Lernen*, *Zukunfts- und Berufsorientierung* sowie auch ein eigenes Portal zum Kernthema *Open Educational Resources*.

2.3 Kultur des Teilens fördern: Freie Bildungsmaterialien und Open Educational Resources (OER)

Bei WLO gibt es viele freie Bildungsmaterialien. Damit sind Materialien gemeint, die für alle kostenlos, frei und ohne Anmeldung zugänglich sind und für Bildungszwecke verwendet werden können. Eine Vielzahl dieser Materialien sind sogenannte *Open Educational Resources (kurz und folgend: OER)*. Der Begriff OER wurde erstmals 2002 von der UNESCO geprägt und bezeichnet offen lizenzierte Bildungsmaterialien, die kostenlos verwendet, an individuelle Lernbedürfnisse angepasst und wieder neu geteilt werden können. Dies können Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium sein, wie beispielsweise ganze Kursmaterialien sowie einzelne Erklärvideos oder Arbeitsblätter (vgl. Deutsche UNESCO-Kommission,

2013, S. 6). Durch diese Möglichkeit, OER beliebig zu verändern, können Lehrende ihre Materialien an die eigene Lerngruppe, an unterschiedliche Niveaustufen oder an spezielle Bedürfnisse einzelner Kinder anpassen und somit einen wichtigen Schritt in Richtung Binnendifferenzierung, Individualisierung und Inklusion gehen. Hervorzuheben ist daher die offene Lizenz der Materialien und die damit verbundene Legitimation zur Verarbeitung, Vermischung und Weiterverbreitung der Materialien. Das Besondere an OER sind demnach die fünf V's: 1. *Verwahren & Vervielfältigen*, 2. *Verwenden*, 3. *Verarbeiten*, 4. *Vermischen*, 5. *Verbreiten* (vgl. Muuß-Merholz, 2015).

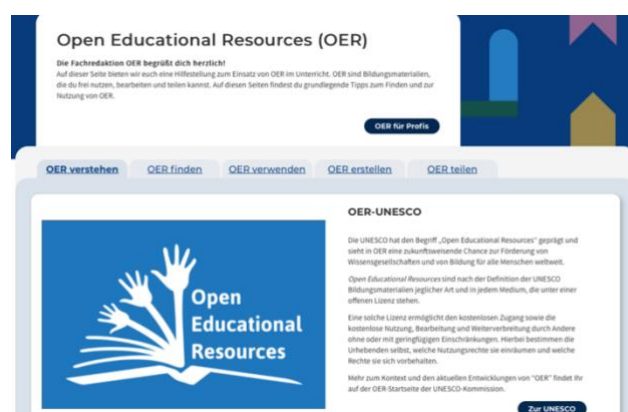


Abbildung 3

Das Fachportal Open Educational Resources

OER stehen weltweit unter einer *Creative Commons-Lizenz (CC)*. Diese vorgefertigten Lizenzverträge zeigen genau auf, welche rechtlichen Bedingungen bei der Verwendung von OER gelten. Als OER gelten Materialien mit den Lizenzen *CC BY* (Namensnennung der Urhebenden), *CC BY SA* (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen/ gleiche Lizenz) sowie *CC0* (Public Domain/ Verzicht auf alle Rechte). Denn nur diese Bausteine lassen neben der Verwahrung, Vervielfältigung und Verwendung auch eine rechtssichere Verarbeitung, Vermischung und Verbreitung der Materialien zu. Wird einer der Bausteine *NC* (Non Commercial) oder *ND* (No Derivatives) hinzugefügt, handelt es sich im engeren Sinne nicht mehr um ein OER-Material, da im ersten Fall keine kommerzielle Nutzung (z.B. von Privatschullehrenden) und im zweiten Fall keine Bearbeitung des Materials möglich wäre (vgl. Creative Commons). Wie ein Material also in der Lehre eingesetzt werden darf, wird durch die etablierten Lizenzabgaben genau aufgeschlüsselt. Bei WLO wird jedes OER-Material durch ein entsprechendes OER-Siegel gekennzeichnet und somit von den anderen freien Materialien unterschieden. Dadurch möchte WLO zur Verwendung, Verarbeitung, Vermischung und Verbreitung von OER anregen und somit die Kultur des Teilens fördern.

2.4 Vernetzen: Austausch von Materialien

Das Erstellen und Teilen von freien Unterrichtsmaterialien und OER ist noch nie so einfach gewesen wie heute. Eine Vielzahl an verschiedenen Webseiten, wie beispielsweise die Angebote der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet machen das Erstellen und Teilen von Materialien auf einfache Weise möglich. WLO greift diese Inhalte auf, macht sie sichtbar und regt über eine Upload-Funktion auch zum Teilen eigener Materialien an.

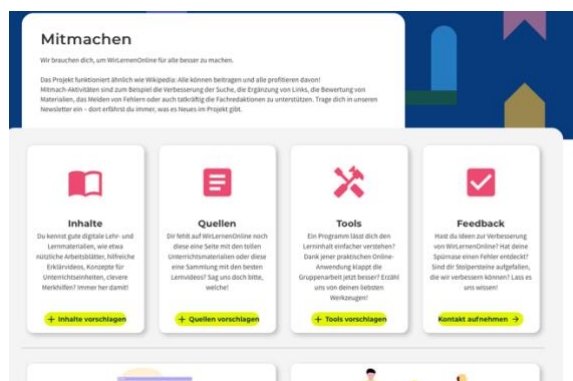


Abbildung 4
Möglichkeiten des Mitmachens bei WLO

WLO ist also eine Austauschplattform, die frei zugänglich ist, Metadaten aufbereitet, redaktionelle Lehrplan-Sammlungen anbietet und auch in den Ländersystemen wieder nachgenutzt werden kann, d.h. Ländersysteme können sich dafür entscheiden, ihr Material bei WLO der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und erhalten auch Materialien mit gut aufbereiteten Metadaten von anderen Ländern und der Community zurück. Föderale Strukturen können so zusammenarbeiten und Grenzen überwinden. Über Schnittstellen werden Inhalte für Systeme der Länder und Bildungsorganisationen (Bildungsserver, Lernplattformen) bereitgestellt. Die WLO Open Source Tools gelangen in die edu-sharing nutzenden Länder und helfen dort Redaktionsprozesse und Metadaten zu verbessern, womit auf dem Rückweg Inhalte verbessert bereitgestellt werden können.

3 Freie Bildung zum Mitmachen – Die Community

Durch diesen Austausch der Materialien werden die Nutzenden zum Teil einer wichtigen Community. Eine Community rund um Freie Bildung, für die WLO regelmäßig auch verschiedene Mitmach-Aktionen initiiert. So wurde beispielsweise in Kooperation mit *Jointly* die Reihe *Fortbildungsmontag* ins Leben gerufen, im Rahmen dessen Personen aus der Community oder WLO-Mitarbeitende andere Interessierte an ihren Erfahrungen teilhaben lassen können. So gab es unter anderem eine Online-Fortbildung zum Thema *OER erstellen mit Angeboten der ZUM*, an welcher jede und jeder kostenlos und ohne Voranmeldung teilnehmen

konnte. Eine weitere erfolgreiche Aktion war der *Uploadathon* – die Sammelaktion von WLO. Hier wurde die Community in einem bestimmten Zeitraum dazu aufgerufen, zu bestimmten Fächern oder Sammlungen Materialien zu sammeln und bei WLO einzustellen. Um die Idee der *Freien Bildung zum Mitmachen* auch gezielt nach außen zu tragen, nehmen Mitglieder aus der Community von WLO auch regelmäßig an diversen Veranstaltungen teil. So wurde die Plattform beispielsweise in Sessions des *OERCamps* und *Educamps* vorgestellt und nahm an dem *Hackathon von Update Deutschland* teil.

Damit Bildungsinteressierte darüber hinaus auch stets auf dem neuesten Stand gehalten und miteinander vernetzt werden können, ist WLO auch in den sozialen Medien aktiv. Eine eigene *Twitterseite* mit über 1.000 Tweets sowie ein *Newsletter* versorgen die Follower*innen regelmäßig mit inspirierenden Materialien und Lehrplan-Sammlungen, die eine Fachredaktion gerne hervorheben möchte, sowie mit weiteren Updates über Software-Entwicklungen und wichtigen Informationen aus dem Bildungsbereich. Auch ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie die WLO-Community beispielsweise im Sommer ein *Jointly OER – & IT-Sommercamp* in Weimar durchführt. Einen eigenen *Youtube-Account* gibt es ebenfalls, auf dem interessante Videos rund um WLO geteilt werden (z.B. „Metadaten bei WirLernenOnline“). Durch diese Kommunikationskanäle können sich Bildungsinteressierte nicht nur kurzfristig, sondern auch nachhaltig mit dem Thema der Freien Bildung auseinandersetzen und regelmäßig mitmachen.

4 Fazit und Ausblick

Gestartet als Covid19-Nothilfeprojekt ist WLO mittlerweile viel mehr als das. Aus einer Notlösung entwickelte sich eine beeindruckende *Open-Source-Lösung*² und eine starke Community. Für die Zukunft strebt WLO an, sich nicht nur auf den Bildungsbereich Schule zu beschränken, sondern ein Konzept für eine bildungsbereichsübergreifende Inhaltserschließung und Kuratierung digitaler Materialien zu entwickeln. Zusammen mit dem *Bündnis Freie Bildung* wurde 2021 ein *Beirat* als unabhängiges Gremium einberufen. Der Beirat setzt sich aus einer Vielzahl von Bildungsakteur*innen zusammen und unterstützt WLO bei inhaltlichen und strategischen Entscheidungen sowie bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Projekts. Durch die Vielfalt an Expertise aus dem Beirat erhofft sich WLO entscheidende Schritte in der Weiterentwicklung der Plattform und dem Ausbau der Community. In den ersten Sitzungen hat sich der Beirat bereits über die zukünftige Rolle von WLO im Ökosystem der Nationalen Bildungsplattform, die Wichtigkeit von OER und die potenzielle Ausweitung auf weitere Bildungsbereiche beraten.

² Der Begriff *Open-Source* steht für eine Software, die kostenlos verwendet und durch den öffentlichen Quelltext bei Bedarf beliebig weiterverarbeitet werden kann. Als IT-Dienstleister von WLO gewann die *MetaVentis GmbH* den *Digital- und Open-Source-Preis Thüringen 2021* in der Kategorie *Open-Source-Lösungen* für die Umsetzung von WirLernenOnline und der dazugehörigen *edu-sharing* Software.

„Freie Bildung zum Mitmachen“ – ein Leitspruch, aus dem sich nun so viel mehr lesen lässt als zu Beginn des Beitrags. Freie Bildung und OER besitzen ein großes Potenzial für einen Weg zur Bildungsgerechtigkeit. Doch dieser Weg muss gemeinsam beschritten werden, es ist ein Nehmen und Geben, ein Erstellen und Teilen, ein Mitmachen. Die Begrifflichkeiten im Leitspruch gehören auf natürliche Weise zusammen und können durch zeitgemäße Plattformen, wie *WirLernenOnline*, realisiert werden.

Literatur

Creative Commons: *Was ist CC?* Abrufbar unter: <https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/> [Zugriff: 21.02.2022].

Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (2013): *Was sind Open Educational Resources? Und andere häufig gestellte Fragen zu OER.* Abrufbar unter: https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-04/Was_sind_OER_cc.pdf [Zugriff: 21.02.2022].

Muuß-Merholz, Jöran (2015): *Zur Definition von „Open“ in „Open Educational Resources“ – die 5 R-Freiheiten nach David Wiley auf Deutsch als die 5 V-Freiheiten.* Abrufbar unter: <https://open-educational-resources.de/5rs-auf-deutsch/> [Zugriff: 21.02.2022].

WirLernenOnline – *Freie Bildung zum Mitmachen.* Abrufbar unter: <https://wirlernenonline.de> [Zugriff: 21.02.2022].



Über die Autorin

Tina Neff ist akademische Mitarbeiterin und Doktorandin im Bereich Orthographie- und Mediendidaktik an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe. Sie ist außerdem Fachredakteurin bei WirLernenOnline und Mitglied bei der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V.